



Service Stelle Schule_Wir fördern Gesundheit

NEWSLETTER



1_Mai 2014

OÖ GKK
FORUM GESUNDHEIT



NÖ GKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir versorgen Sie



Tiroler Gebietskrankenkasse
TGKK
» Die Gesundheitskasse «



SQA – Schulqualität Allgemeinbildung – wozu?

Das österreichische Schulsystem kann auf schöne Erfolge verweisen, es verfügt über Qualitäten, die es zu bewahren und weiterzuentwickeln gilt, aber so gut, wie wir das die längste Zeit gesehen haben, ist unsere Schule offenbar doch (noch) nicht.

Denken wir nur daran, dass etwa ein Viertel der Schülerinnen und Schüler am Ende der Schulpflicht nicht sinnerfassend lesen kann. Oder an die Tatsache, dass in keinem anderen Land der Schulerfolg so direkt vom sozialen Status der Eltern abhängt wie in Österreich, was mit anderen Worten bedeutet, dass unsere Schule kaum in der Lage ist, herkunftsbedingte Defizite bei jungen Menschen auszugleichen. Wenn man dazu noch bedenkt, dass die Anforderungen an junge Menschen im Zeitalter der Globalisierung immer komplexer und unvorhersehbarer werden, haben wir schon ein paar handfeste Argumente beisammen, warum es sich lohnt, der Qualität von Schule und Unterricht erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Wir dürfen dabei zwar nicht vergessen, dass die Schule nur zu etwa einem

Drittel an der Kompetenzentwicklung und den Leistungen der Schülerinnen und Schüler beteiligt ist; der weit größere Anteil hängt von Faktoren wie vererbten Begabungen, familiärem und sozialem Hintergrund sowie den Peer-Groups ab. Ein Drittel „gehört“ jedoch der Schule, immerhin; es macht also einen erheblichen Unterschied, wie gut sie gelingt.

Damit sie gelingt, braucht es eine Menge: gute Ausstattung, einen vernünftigen rechtlichen und organisatorischen Rahmen, ausreichend Personal und möglichst großzügige Budgetmittel. Alle diese Einflussfaktoren werden von vielen Lehrer/innen und ihren Vertreter/innen beinahe reflexartig ins Treffen geführt, wenn es um Schul- und Unterrichtsqualität geht. Dagegen ist auch gar nichts zu sagen – wir brauchen tatsächlich optimale Rahmenbedingungen für unsere Schulen. Nur: Sie alleine machen noch lange keinen guten Unterricht! Dafür braucht es nämlich noch die besten Lehrerinnen und Lehrer – auf ihre Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz kommt es letztlich an, auf ihre Professionalität also. Genau hier setzt SQA den Hebel an.

Fortsetzung auf Seite 2



Herausgeber:

OÖ Gebietskrankenkasse, Forum Gesundheit
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.oegkk.at, www.forumgesundheit.at
Gestaltung und Produktion:
Direktionsbüro und Kommunikation
Druck: BTS Druck GmbH, Engerwitzdorf



- 1 SQA – Schulqualität
Allgemeinbildung – wozu?
- 2 SQA & Gesunde Schule –
Angebote der Service Stellen Schule
- 3 Gesunde Volksschule
:-) KUNTERBUNT und KERNGESUND :-)
- 4 „BunKtiS macht blau“
„Fit, nicht nur im Köpfchen!“ –
nicht nur Projekte der Projekte wollen
- 5 Gesundheitsförderung als gemeinsamer Weg
„Echt-kompetent-gesund“
- 6 Bewegungsklassen
Von der Gesunden Schule OÖ zum Ziel 2
im Rahmen von SQA
- 7 Gesunde Lebensschule
Termine/Wissenswertes
- 8 Ansprechpersonen

Fortsetzung von Seite 1

SQA versteht sich als Methode und Instrumentarium für systematische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, d. h. für gemeinsames Denken und Handeln in Qualitätsspiralen auf allen Ebenen des Schulsystems: Was bzw. wohin wollen wir? Was ist besonders wichtig? Welche Ziele setzen wir uns? Welche Maßnahmen setzen wir, um sie zu erreichen? Und woran werden wir erkennen, dass wir erfolgreich sind? – SQA ist also eine bestimmte Art und Weise, das zu tun, was zu tun ist – und nichts Zusätzliches, was „auch noch zu machen“ ist.

SQA steht aber noch für viel mehr: für die Konzentration auf das Lernen und Lehren als „Kerngeschäft“ von Schule; für Feedback, (Selbst-)Reflexion und Teamarbeit der Lehrenden und Leitenden als Grundvoraussetzungen guten Unterrichts. Für die Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg der eigenen Schülerinnen und Schüler, für den Primat des Könnens und Gelingens anstelle unserer notorischen Fehlerkultur. Für eine wertschätzende Grundhaltung; für Leadership aller Beteiligten als ständige Aufgabe.

All das erfordert Zeit, Geduld und Augenmaß bei der Umsetzung. Womit die Brücke zum Gesundheitsthema geschlagen wäre: Lernen braucht gelingende Beziehungen, braucht ein Klima der Wertschätzung der Schüler/innen, Lehrenden und Führungspersonen untereinander. Angst, Stress und (Selbst-)Überforderung verhindern positive Lernerfahrungen, sie beeinträchtigen Leistung und positive Persönlichkeitsentwicklung. Physische und psychische Gesundheitsvorsorge und -förderung müssen daher als wichtiges Prinzip der Qualitätsentwicklung begriffen werden.

MR Mag. Edwin Radnitzky
Bundesministerium für Bildung und Frauen
Leitung Abteilung Qualitätsentwicklung

„SQA & Gesunde Schule – Angebote der Service Stellen Schule“

Die Service Stellen Schule sind ein nationales Netzwerk der österreichischen Sozialversicherungsträger, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Schüler/innen, Lehrer/innen sowie Eltern in Gesundheitsthemen und -projekten zu unterstützen. So werden schon seit ca. zehn Jahren in den einzelnen Bundesländern Schulen auf ihrem Weg zur „Gesunden Schule“ begleitet. Der Fokus liegt hierbei stets auf der Beratung und Begleitung der Schulen. Durch einen strukturierten Ablauf, der die vier Phasen Analyse, Planung, Umsetzung und Evaluation umfasst, werden die Schulen bestmöglich unterstützt, das Thema Gesundheit im Schulalltag zu verankern.

Wird Gesundheit im Rahmen von SQA, als zweites, freiwilliges Thema behandelt, stehen auch hier die Service Stellen

Schule ihren Partnerschulen hilfestellend zur Seite. So bieten fast alle Bundesländer Workshops zur Zielfindung an. In diesen Workshops erarbeitete Ziele und Maßnahmen können dann eins zu eins in den SQA-Entwicklungsplan übernommen werden.

Auch Reflexionsworkshops am Ende des Schuljahres helfen, die bisherigen Aktivitäten Revue passieren zu lassen und die Entwicklungspläne für das nächste Schuljahr dementsprechend zu adaptieren. Durch den ständigen Kontakt zu der jeweiligen Service Stelle Schule fällt es leichter „am Ball zu bleiben“ und die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Sollte auch Ihre Schule planen, Gesundheit in SQA zu behandeln, wenden Sie sich an die Service Stelle Schule in Ihrem Bundesland, um mehr über die konkreten Unterstützungsangebote zu erfahren!



Gesunde Volksschule

Ein Projekt der VS St. Andrä-Wördern

in Kooperation mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse



Das Projekt „Gesunde Volksschule“ der NÖGKK unterstützt bei der Schulentwicklung und hilft bei der Umsetzung auch im Rahmen von SQA mit diversen Angeboten und Anregungen. Die mittel- und langfristigen Ziele und Indikatoren der Schule finden sich in den Themenbereichen Ernährung und Bewegung unter Einbindung der Eltern wieder. Im Sinne der Nachhaltigkeit gibt es an der Schule zum Thema „Haltungsturnen – Kinderrückenschule“ eine Lehrer/innen-Fortbildung, Schüler/innen-Workshops und einen Elternabend. Alle Lehrer/innen verfügen über ausreichendes Basiswissen zu den Themenbereichen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention und Psychische Gesundheit und setzen ihr Wissen konsequent in der Gestaltung des Unterrichts um.

Ansprechperson: VD OSR Karin Hansal
E-Mail: vs.standae-woertern@noeschule.at



Workshop „Kinderrückenschule“

:-) KUNTERBUNT und KERNGESUND :-)

Das Schulische Gesundheitsförderungsprogramm am SPZ Kapfenberg
in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse



Wenn es um das Thema „SQA & Gesunde Schule“ geht, war das SPZ Kapfenberg von Anfang an dabei. Bereits in der Pilotphase wurde der Entwicklungsplan 2012-2016 erarbeitet, in dem die Schüler/innen- und Lehrer/innen-Gesundheit fixer Bestandteil sind. Lang- und mittelfristige Ziele geben seit damals auch die Richtung der schulischen Gesundheitsförderungsmaßnahmen vor. In diesem Schuljahr werden die Themen Ernährung und Bewegung groß geschrieben. Ganz nach dem Sprichwort „Ein leerer Bauch studiert nicht gern“ steht eine gesunde Verpflegung im Mittelpunkt. Dazu gibt es halbjährlich ein gesundes Frühstück mit einer gemeinsamen Einkaufstour und einmal im Monat eine gesunde Jause, bei der die Eltern abwechselnd tatkräftig mithelfen. Im Biologie- und EH-Unterricht sind heuer die Kräuter an der Reihe. Für die notwendige Konzentration im Unterricht sorgen das Kurzturnen und die täglichen Laufrunden. Die Hofpause macht mit einer Pausenkiste voller Bewegungsmaterialien gleich doppelt so viel Spaß. Im Turnunterricht stehen Schwimmen, Laufen, Wandern, Nordic Walking und vieles mehr an der Tagesordnung. Aber auf die Lehrer/innen-Gesundheit darf auch nicht vergessen werden. Das gute Arbeitsklima in der Schule wird durch gemeinsame Ausflüge, Wanderungen, Feiern und kleine Jausen bei den Konferenzen aufrechterhalten. Auf diese Weise wird das WIR-Gefühl gestärkt und Kraft für die Arbeit mit den Kindern getankt. Denn nur wenn es den Lehrer/innen gut geht, fühlen sich auch die Schüler/innen wohl!



Im SPZ Kapfenberg gehen die Themen SQA und Gesunde Schule seit Jahren bereits Hand in Hand

Ansprechperson: SDir. Anneliese Lengger
E-Mail: ss-spz.kapfenberg@gmx.at
Homepage: www.spz.at/kapfenberg



„BunKtiS macht blau“

(Bewegung und nachhaltiges Konzentrationstraining in Schule)

Ein Projekt der OVS Pantucekgasse im Schuljahr 2012/13 in Kooperation mit der Wiener Gebietskrankenkasse



Aufgrund des steigenden Bedarfs und als Weiterführung für das bereits in den Schulalltag integrierte Bewegungssystem „BunKtiS“ wurde in einem Klassenzimmer ein Ruhe- und Entspannungsraum als blauer Bereich eingerichtet.

Jede Klasse kann den blauen Bereich für eine Schulstunde pro Woche laut Stundenplan und zusätzlich bei Bedarf nutzen.

Ziel ist die Förderung von Kenntnissen und Fertigkeiten in den Bereichen (meditative) Entspannungstechniken, autogenes Training sowie Gesprächsführung. Der blaue Bereich eröffnet den Schülerinnen und Schülern somit die Möglichkeit, physische und psychische Spannungen durch gezielte Übungen zu lösen und damit nachhaltig der motorischen Unruhe, Sprach- und Ruhelosigkeit entgegenzuwirken. Weiters steht die diskursive Auseinandersetzung betreffend Problemen, Hoffnungen, Wünschen, Ängsten aber auch Trauer der Schülerinnen und Schülern im Fokus.

Der blaue Bereich ermöglicht Ruhe und Entspannung und schärft nachhaltig die Selbstwahrnehmung, das Einfühlungsvermögen und die Empathie der Kinder. Er regt an zu Gesprächen, lässt die Schülerinnen und Schüler jene Fertigkeiten und



Der blaue Bereich

Fähigkeiten gewinnen, welche es ermöglichen, Konflikte sowie Probleme durch Gespräche und Argumentation zu lösen.

Ansprechperson: Andrea Köhler

E-Mail: vs11pant013k@m56ssr.wien.at

Homepage: www.schulen.wien.at/schulen/903/vs/pantu

„Fit nicht nur im Köpfchen!“ – nicht nur Projekte der Projekte wollen

Ein Projekt der LBS Tamsweg im Schuljahr 2012/13

in Kooperation mit der Salzburger Gebietskrankenkasse



Seit 2004 arbeitet die LBS Tamsweg an einem Bausteinmodell für eine umfassende Gesundheitserziehung. In allen ersten Lehrgängen wird das Rückenfitprojekt durchgeführt – um den „Lehrlingen den Rücken zu stärken“ – ergänzt durch ein Kurzturnprojekt für vermehrte Bewegung im Unterricht sowie zwei Outdoorprojekte. Diese Einheiten sind mittlerweile als Fixpunkte in das Leitbild der Schule integriert. Das Bausteinmodell umfasst drei Dimensionen: Bewegung auf organisatorischer Ebene (z. B. Turnunterricht, Rückenfit), Bewegung auf persönlicher Ebene (z. B. Outdoorprojekte, Umgang mit Emotionen) sowie Bewegung auf unterrichtlicher Ebene (bewegtes und bewegendes Lernen).

QIBB (Qualitätsinitiative Berufsbildung): In den letzten drei Jahren wurden bereits viele Maßnahmen und Projekte zur Optimierung zahlreicher Schwerpunkte aus der QIBB-Matrix durchgeführt. Beispiele sind (1) die Erarbeitung eines eigenen Schul-

leitbildes unter Einbindung aller Lehrer/innen und (2) die Entwicklung einer neuen Corporate Identity (CI), wobei nun die schrittweise Umsetzung startet. Das Thema Bewegung und gesunde Lebensführung wurden ins Leitbild aufgenommen und sind Fixpunkte im QIBB-Prozess. Jedes Jahr wird im Kollegium ein Thema mit Qualitätsverbesserungsmaßnahmen und -zielen festgelegt. Dabei wird darauf geachtet jährlich auf allen Ebenen des Qualitätsmanagementprozesses Optimierungsmaßnahmen zu setzen.



Rückentraining –
Backcheck in allen
ersten Klassen

Ansprechperson: Silvia Gautsch, BEd

E-Mail: s.gautsch@lbs-tamsweg.salzburg.at

Homepage: www.lbs-tamsweg.salzburg.at



Gesundheitsförderung als gemeinsamer Weg

Ein Projekt der FSLE Großlobming
in Kooperation mit der BVA und SVB



Die Gesundheit der Schüler/innen, der Lehrer/innen sowie der Mitarbeiter/innen zu fördern – dieses Ziel hat sich die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Großlobming (Steiermark) gesetzt. Um dieses ambitionierte Vorhaben in die Realität umzusetzen, kann sich die Schule auf die tatkräftige Unterstützung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter als kompetenter Partner im Rahmen der Lehrer/innen- und Mitarbeiter/innen-Gesundheit und auf die Sozialversicherungsanstalt der Bauern im Bereich der Schüler/innen-Gesundheit verlassen. Österreichweit nimmt dieses Gemeinschaftsprojekt eine Vorzeigerolle im Bereich der landwirtschaftlichen Fachschulen mit Premierecharakter ein. Den offiziellen Auftakt zum Projekt mit dem Titel „Gemeinsam gut drauf!“, zu dem auch die Eltern der Schüler/innen geladen waren, bildete eine ganztägige Kick-Off-Veranstaltung in der Fachschule. Als symbolisches Zeichen für einen gemeinsamen gesundheitsfördernden Weg an der FSLE Großlobming wurde ein rotes Band als Startsignal durchtrennt und als weitere Erinnerung gemeinsam ein Bild in Form eines Lebensbaumes gemalt. Neben dem Angebot an vielen verschiedenen bewegungs- und erlebnisorientierten Workshops teilzunehmen, welche auch mit großer Freude und Begeisterung von allen am Projekt beteiligten Personen angenommen wurden, stellte ein Gesundheitskabarett einen weiteren Höhepunkt des Tages dar. Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt liegt in der Einbindung sämtlicher am Schulalltag beteiligter Per-



Gesundheitsteam der FSLE Großlobming bei der Kick-Off-Veranstaltung

sonen und die Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse, um den Schulalltag an der FSLE Großlobming für alle gesundheitsfördernder zu gestalten. Die BVA und die SVB freuen sich, dieses innovative Pilotprojekt als Kooperationspartner unterstützen zu können.

Ansprechpersonen: Silvia Woger, MA & DGKS Barbara Hauer, BA
E-Mail: graz.gesundheitsfoerderung@bva.at oder barbara.hauer@svb.at

„Echt-kompetent-gesund“

Ein Projekt der VS St. Johann/Lav. in den Schuljahren 2012-2014
in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse



„Echt-kompetent-gesund“ heißt es in der VS St. Johann! Mit der gesunden Jause in der Pause und durch Stille- und Hörübungen starten die Schüler/innen in ein neues Schuljahr voller gesunder Aktivitäten! Durch den Lärmworkshop der AUVA wurde den Schüler/innen bewusst gemacht, dass Lärm auch krank machen kann. Regelmäßige Glücksübungen und Klassenratssitzungen sorgen für ein entspanntes Schulklima. Der Aspekt der Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung findet im Gesundheitsprojekt Berücksichtigung und ist im SQA-Entwicklungsplan drei Jahre verankert.

Ansprechperson: VD Karin Lichtenegger, MA
E-Mail: direktion@vs-st-johann.ksn.at
Homepage: www.vs-st-johann.ksn.at



Wir lernen die Nahrungsmittel kennen: Was uns gesund hält und was uns schadet



Bewegungsklassen

Ein Projekt der Volksschule Schlins

in Kooperation mit der Vorarlberger Gebietskrankenkasse



Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 hat die Volksschule Schlins in der dritten Schulstufe zwei Bewegungsklassen implementiert. Somit ist gesichert, dass die Schüler/innen sich zwei Stunden pro Tag bewegen. Gezielte und regelmäßige Bewegung im Unterricht, Bewegung auf dem Pausenhof inklusive dem gelaufenen Schulweg, die tägliche Bewegungs- und Sporteinheit und Bewegungs-Hausübungen zeichnen das Konzept der Volksschule Schlins aus.

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand und sind wissenschaftlich abgesichert.

Die „Bewegte Schule“ leistet einen wertvollen Beitrag zur Schüler/innen- und Lehrer/innen-Gesundheit.

Die „Bewegte Schule“ trägt zur Steigerung der Aufmerksamkeit, der Konzentrationsfähigkeit, der Motivation und Lernfreude und zur Steigerung des Selbstbewusstseins bei.

Laut Gehirnforschung unterstützt Bewegung das Lernen positiv und fördert ein besseres Klima im gesamten Schulgeschehen (z. B. weniger Probleme mit Aggressivität).



Spielerisch zu mehr Bewegung in der VS Schlins

Ansprechperson: Dir. Wolfgang Lässer

E-Mail: direktion@vssc.snv.at

Homepage: www.volksschule.schlins.at

Von der gesunden Schule OÖ zum Ziel 2 im Rahmen von SQA

Ein Projekt der VS Wehrgraben Steyr

in Kooperation mit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse



Es zeigte sich vor Beginn des Projektes, dass ein Großteil der Kinder unter Bewegungsmangel und falscher Ernährung leidet. Dies nahm die VS Wehrgraben Steyr zum Anlass, um mit gesundheitsförderlichen Maßnahmen u. a. dieser Entwicklung gegenzusteuern. So hat sich die Schule in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema „Schulische Gesundheitsförderung“ beschäftigt. Ein Gesundheitsteam wurde an der Schule eingerichtet, welches unter Einbindung von Eltern, Schüler/innen und Lehrkräften umfassende Maßnahmen zur schulischen Gesundheitsförderung umgesetzt hat. Für ihr großes Engagement wurde die Schulgemeinschaft mit dem Gütesiegel „Gesunde Schule OÖ“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung bedeutet für die VS Wehrgraben Steyr nicht nur eine Bestätigung ihres Erfolges, sondern ist auch Motivation, sich in diesem Bereich bedarfsorientiert weiter zu entwickeln. Gemeinsam entschied daher das Kollegium, die „Weiterentwicklung als Gesunde Schule OÖ“ im Ziel 2 SQA aufzunehmen.

Im Rahmen eines Workshops mit der OÖGKK wurde der derzeitige Ist-Stand erhoben und Ziele, Maßnahmen und Indikatoren zur Weiterentwicklung definiert, die nun auch im Ziel 2 SQA abgebildet sind.

Die Schule freut sich darüber, auch im Rahmen dieses neuen Schulentwicklungskonzeptes an einem für die gesamte Schulgemeinschaft wesentlichen Thema weiterarbeiten zu können.



Einmal im Monat bereiten zwei Klassen für die ganze Schule eine gesunde Jause zu. Man sieht, dass die Brote schmecken!

Ansprechperson: VD Ulrike Hauser

E-Mail: s402091@lsr.eduhi.at

Homepage: www.volksschule-wehrgraben.com



Gesunde Lebensschule

Ein Projekt der VS Ötztal Bahnhof

in Kooperation mit der Tiroler Gebietskrankenkasse und dem LSR Tirol



Eine besondere Chance sieht die VS Ötztal Bahnhof darin, die Synergien zwischen Gesundheitsförderung und der Schul- und Qualitätsentwicklung zu nutzen. So finden sich im SQA Thema 2 Ansätze und Maßnahmen wieder, die auch die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten betreffen. Der wertschätzende Umgang miteinander, das soziale Lernen und das gemeinsame Leben in der Schulgemeinschaft anhand des Stärkenprofils jedes Einzelnen stehen dabei im Mittelpunkt.

Mit der Möglichkeit eines Schulfrühstücks für Lehrer/innen wird der gedankliche und fachliche Austausch im Kollegium genützt. Das Angebot eines gesunden Jausenbuffets für die Schüler/innen wird im Klassenverbund fächerübergreifend erarbeitet. Die jahreszeitlichen Jausen, die einmal pro Jahr und Klasse für die ganze



Mit einer gesunden Jause fühlen sich auch die Lehrer/innen sichtlich wohl

Schule zubereitet werden, bieten auch viel Platz für soziales Lernen. Die Lehrer/innen nehmen ihre Vorbildfunktion bewusst wahr und bringen sich gemäß ihrer Stärken für eine gesunde Lebensschule ein.

Ansprechperson: VD Karina Pümpel
E-Mail: direktion@vs-oetztal-bahnhof.tsn.at

Wissenswertes

Schulqualität Allgemeinbildung & Gesunde Schule

Warum immer wieder etwas Neues beginnen, wo es doch so viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung gibt?

Insbesondere für Schulen, die sich bereits seit längerer Zeit intensiv mit dem Thema „Gesundheit“ in der Schule beschäftigen, empfiehlt sich diesen Schwerpunkt auch im Rahmen der Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) weiter zu verfolgen. Das zweite Schwerpunktthema (Ziel 2) kann von der Schule frei gewählt werden, um Schulen die Möglichkeit zu bieten, relevante und bedarfsorientierte Weiterentwicklungsziele zu definieren. Die Gesundheitsförderung an Schulen stellt hier eine gute Möglichkeit dar, da sich qualitätsförderndes und gesundheitsförderndes Handeln in vielen Punkten überschneiden. Sowohl ganzheitliche Schulische Gesundheitsförderung als auch Schwerpunktthemen wie „Ernährung, Bewegung, Psychosoziale Gesundheit, Suchtprävention oder Rahmenbedingungen“ können daher im Ziel 2 Berücksichtigung finden. Sie sind auf diesem Weg auch nicht alleine.

Als Mitglieder des SQA-Partner/innen Netzwerkes stehen Ihnen die Service Stellen Schule im Bereich „Gesundheit“ unterstützend zur Seite. Ob Sie nun den Ansatz der ganzheitlichen Schulischen Gesundheitsförderung verfolgen oder den Schwerpunkt auf einzelne Themen legen möchten, rufen Sie uns an und wir beraten Sie gerne. Kontaktadressen finden Sie auf der Rückseite des Newsletters.

Aktuelle Informationen zu SQA sowie Unterstützung beim Entwicklungsprozess an den Schulen finden Sie unter www.sqa.at.

Mag. Stefan Spitzbart, MPH
HVB der österreichischen Sozialversicherungsträger



Termine

13. Mai 2014

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“

Netzwerktreffen „Beziehungsweise – Mit Schüler/innen in guter Beziehung bleiben!“ für Lehrer/innen von STGKK- und Styria vitalis-Partnerschulen im Schloss St. Martin in Graz
Information: schule@stgkk.at

15. Mai 2014

Informationsveranstaltung „Gesunde Schule OÖ“

LSR OÖ, großer Sitzungssaal, Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz, 14.00 – 16.30 Uhr
Information: annemarie.thallner@lsr-ooe.gv.at

15. Mai 2014

Tagung für Gesundheitsreferent/innen

Thema „Stress lass nach – gesund durch den Schulalltag“
Grillhof/Vill, 8.00 – 17.00. Anmeldung: gabriele.bogner-steiner@ph-tirol.ac.at

22. Mai 2014

Symposium zum Thema

„Tag der Stimme – Stimmhygiene und Stimmpflege“

PH OÖ Linz
Anmeldung: fwb-aps@ph-ooe.at

23. Mai 2014

1. Kongress für Schulgesundheit

Techgate Donaueity Wien, 10.00 – 19.00
Anmeldung: www.schulaerzte.at/kongress

28. Mai 2014

Gütesiegelverleihung

„Gesunde Schule OÖ“

Redoutensäle, Promenade 39, 4020 Linz
Information: schule@oogkk.at

12. Juni 2014

Abschlussveranstaltung

„G'sunde Lebenswelt Schule“

Projektschulen 2012-2014. Messehalle 5 in Klagenfurt. Information: schule@kgkk.at

19. September 2014

„Langer Tag der Bewegung“

Großveranstaltung mit abwechslungsreichem Aktivprogramm und Informationen rund um die Themen Gesundheit und Bewegung am Grazer Hauptplatz
Information: schule@stgkk.at

8. Oktober 2014

Dialog Gesunde Schule – Integrierte Gesundheits- und Schulqualitätsforschung

im WIFI Klagenfurt, 10.00 – 16.00
Information: schule@kgkk.at

9. Oktober 2014

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“

Projektgruppentreffen für STGKK-Partnerschulen im Schloss St. Martin in Graz
Information: schule@stgkk.at

6. November 2014

Tagung für Gesundheitsreferent/innen - Ernährung & Nachhaltigkeit

Schloss Goldegg
Information: dorfinger-gsoell@avos.at

20. November 2014

Festveranstaltung

„10 Jahre KGKK-Service Stelle Schule“

2004 – 2014. In der Arbeiterkammer Kärnten in Klagenfurt. Information: schule@kgkk.at

Unsere Ansprechpartner/innen für:



Elisa Schormüller, BA, Tel. 05/9160-1628
E-Mail: schule@tgkk.at
Tiroler Gebietskrankenkasse
Klara-Pölt-Weg 2, 6010 Innsbruck
www.tgkk.at



Carolyn Amann, MSc, Tel. 05/08455-1655
E-Mail: carolin.amann@vgkk.at
Vorarlberger Gebietskrankenkasse
Jahngasse 4, 6850 Dornbirn
www.vgkk.at/schule



Mag. Barbara Gravogl, Tel. 05/0899-6203
Patrizia Nikzad, Tel. 05/0899-6205
Barbara Fischer-Perko, Tel. 05/0899-6206
E-Mail: schule@noegkk.at
Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Kremser Landstraße 3, 3100 St. Pölten
www.noegkk.at



Martina Spitzbart, Tel. 01/60122-2108
E-Mail: schule@wgkk.at
Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
www.wgkk.at



Mag. Margit Somweber, Tel. 0662/8889-1045
E-Mail: schule@sgkk.at oder margit.somweber@sgkk.at
Salzburger Gebietskrankenkasse
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5021 Salzburg
www.sgkk.at/Servicestelle_Schule



Corinna-M. Schaffer, MA, Tel. 0316/8035-1938
Michaela Partel, BA, Tel. 0316/8035-1935
E-Mail: schule@stgkk.at
Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz
www.stgkk.at/sgf



Mag. Gabriele Rendl, Tel. 05/05855-2124
Mag. (FH) Anja Matschilnig, Tel. 05/05855-2123
Mag. Isabella Gernig, Tel. 05/05855-4810
E-Mail: schule@kgkk.at
Kärntner Gebietskrankenkasse
Kempferstraße 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
www.kgkk.at/schule



Angelika Mittendorfer-Jusad, Tel. 05/7807-103515
Gerald Scheiblehner, Tel. 05/7807-103534
Sladjana Mikulic, Tel. 05/7807-103511
E-Mail: schule@ooegkk.at
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.ooegkk.at/schule

Wegbegleiter und Kooperationspartner der Service Stelle Schule:



**Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter**
Referat Gesundheitsförderung
Tel: 05/0405-21703, -21704, -21712
E-Mail: gesundheitsfoerderung@bva.at
www.bva.at/gesundheitsfoerderung



Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Mag. Joachim Rauch
Tel: 01/33111-532
E-Mail: joachim.rauch@auva.at
www.auva.at/sicherlernen



Sozialversicherungsanstalt der Bauern
Gesundheitsförderung
Tel: 01/79706-2321
E-Mail: gf.hauptstelle@svb.at
www.svb.at